



Vermeidbare Krankheiten vermeiden.

Impfungen sind das zentrale Thema am zweiten Tag des World Health Summit.

(ddp direct)Berlin, 24. Oktober 2011 - "Jede Minute sterben drei Kinder an Krankheiten, die durch eine Impfung hätten vermieden werden können, so Dagfinn Høybråten, Aufsichtsratsvorsitzender der GAVI Alliance. Die im Jahr 2000 gegründete Public-Privat Partnership, der Regierungen aus Industrie- und Entwicklungsländern, Impfersteller sowie zahlreiche Gesundheitsorganisationen, WHO und Weltbank angehören. "Wir besitzen die Kenntnisse und die Impfstoffe, aber tun noch zu wenig. Obwohl eine Trendwende sichtbar ist und die Staaten, trotz Wirtschaftskrise, zusammenrücken und Gelder für Impfkampagnen freigeben, so Høybråten weiter.

Diese positive Tendenz bestätigte auch der Gesundheits- und Familienminister von Bangladesch, Ruhul Haque. Unter anderem mit der Unterstützung von GAVI konnten in Bangladesch rund 80% der Bevölkerung geimpft werden. 20.000 mobile Impfstationen sind dort sehr erfolgreich im Einsatz. "Impfungen retten Leben und sind deshalb ein sehr wichtiger Bestandteil der globalen Agenda. Wir brauchen die Wissenschaft und die Forschung um auch solche wichtige Impfstoffe wie zum Beispiel gegen AIDS oder Malaria zu entwickeln, fügte Stefan Kaufmann hinzu, Direktor des Max-Planck-Instituts für Infektionsbiologie. "Die Wissenschaft hat sich in den letzten Jahren rasend schnell verändert und die Erforschung von Impfstoffen ist durch die Immunologie wesentlich komplexer geworden, so Kaufmann.

In der heutigen Zeit muss man um einen Platz auf der Agenda kämpfen. Die Wirtschaftskrise bestimmt die Entscheidungen. Um Aufmerksamkeit zu erzielen sind daher Konferenzen wie der World Health Summit entscheidend. Die Arbeit lohnt sich, schließlich geht es um Menschenleben, sagte Dagfinn Høybråten abschließend.

Seit gestern beraten in Berlin über 1.200 internationale Führungspersönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft über globale Gesundheits Herausforderungen. Am Sonntagabend fand die offizielle Eröffnung statt. Karl M. Einhäupl, Vorstandsvorsitzender der Charité-Universitätsmedizin Berlin stellte die Verantwortung heraus, die die akademische Medizin im Transfer von Wissen und Forschungskapazität hat und betonte die besondere Vermittlungsrolle der M8-Gruppe. Sheikh Hasina, Premierministerin von Bangladesch, wies auf die wachsende Bedeutung des Klimawandels für die Gesundheit hin. Besonders Schwellenländer wie Bangladesch seien bedroht. Die medizinischen Folgen von Naturkatastrophen müssen einen hohen Stellenwert auf der globalen Agenda haben. Der Tsunami in Japan hat gezeigt, wie angreifbar auch hochentwickelte Länder sind. Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, bedankte sich bei den Organisatoren und begrüßte die Wahl der Wissenschaftsstadt Berlin als Heimat des World Health Summit. Bereichert wurde der Abend durch Musiker des Julius-Stern-Instituts.

Hinweis: Auch am Dienstag und Mittwoch finden im Rahmen des World Health Summit Pressekonferenzen statt:

Pressekonferenz, Dienstag, 25. Oktober, 13:30 Uhr, Raum Bier, 5. OG

Teilnehmer:

Joseph Yieleh Chireh

Minister of Health, Ghana

Philippe Douste-Blazy

Director, UNITAID, France

Martin Prince

Professor of Epidemiological Psychiatry, King's College London, UK

Robert Sebbag

Vice President Access to Medicines, Sanofi, France

Günther Wess

CEO and President, Helmholtz Association, Germany

Ala Alwan

General Director, World Health Organization, Switzerland

Moderation: Richard Horton, Herausgeber The Lancet, UK

Abschluss-Pressekonferenz, Mittwoch, 26. Oktober, 12:00 Uhr, Raum "Behring"

Teilnehmer:

Michael J. Klag

Dean, Johns Hopkins Bloomberg School of Public Health, USA

Tikki Pang

Director, World Health Organization, Switzerland

Matshidiso Moeti

Director, World Health Organization, Republic of Congo

Detlev Ganten, World Health Summit President, Charité Universitätsmedizin Berlin

Moderation: Mazda Adli, World Health Summit Executive Director

Weitere Informationen für Medienvertreter:

World Health Summit Press Office

T + 49 (0)30-51651246 / + 49 (0)30-27907594

E media@worldhealthsummit.org

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/1iewys>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/gesundheit/vermeidbare-krankheiten-vermeiden-88931>

Pressekontakt

World Health Summit Press Office

Frau Doreen Kinzel
Schiffbauerdamm 8
10117 Berlin

media@worldhealthsummit.org

Firmenkontakt

World Health Summit Press Office

Frau Doreen Kinzel
Schiffbauerdamm 8
10117 Berlin

shortpr.com/1iewys
media@worldhealthsummit.org

-